

**Niederschrift über die Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 01.04.2011, im Forum der Sparkasse Münsterland Ost,
Freckenhorster Str. 69, 48231 Warendorf**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 09:35 Uhr**

		Seite
	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Bericht der Verwaltung zur Option	6
2.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	8
3.	Beratung des Entwurfs der Nachtragssatzung 2011 mit Nachtragshaushaltsplan 026/2011	9
4.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung) 018/2011	10
5.	Nutzungsordnung des Medienzentrums des Kreises Warendorf 034/2011	11
6.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung im Zusammenhang mit der Umstrukturierung von WVG, RVM und WLE 029/2011	12
7.	Ordnungsbehördliche Verordnung zur Regelung des Gemeindegebrauchs am Feldmarksee in Sassenberg 015/2011	13
8.	Landschaftsplan "Ostbevern"-Satzungsbeschluss 129/2010	14
9.	Antrag der FDP-Fraktion zum Umbau des Museums Heimathaus Münsterland 038/2011	15

10. Änderung der Stellvertretungsregelung in den Ausschüssen des Kreises Warendorf für die FDP-Fraktion **030/2011** **16**

11. Umbesetzung eines Gremiums **032/2011** **19**

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Jährlicher Bericht des Landrats über seine Nebentätigkeiten **037/2011** **20**

Anlagen

Anlage 1 Nutzungsbefreiung des Medienzentrums des Kreises Warendorf

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
Mitglieder des Kreistages
Arnkens-Homann, Dagmar
Berkhoff, Henrich
Bing, Norbert
Blömker-Stockmann, Maria
Brockmann, Dagmar
Bürsmeier-Nauert, Mechtild
Buschkamp, Franz-Josef
Diekhoff, Markus
Dufhues, Hannelore
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Festge, Susanne
Gerwing, Theresia
Grüttner-Lütke, Angelika
Gutsche, Guido
Heger, Klaus-Werner
Hein-Kötter, Dorothea
Henschen, Richard
Hild, Karl-Wilhelm
Hüttemann, Dorothe
Kleibolde, Bernhard
Krause, Josef
Leismann, Jendrik
Lindstedt, Cornelia
Luster-Haggeney, Rudolf
Marx, Burkhard
Möllmann, Rolf
Nahrman, Rudolf
Oertker, Herbert
Ommen, Detlef

Ostermann, Norbert
Remest, Gerda
Samson, Bernhardine
Schindler, Ron
Schmedding, Josef
Schulte, Stephan
Stakenkötter, Catrin
Steiner, Hans-Rüdiger
Stöppel, Gregor
Strübbe, Robert
Stumpenhorst, Lothar
Tarnier, Hedwig
Tegelkämper, Paul
Thiel, Joachim
Vöcking, Knud
Wiemann, Norbert
Wördemann, Christiane
Twenhöven-Ruhmann, Annette

von der Verwaltung

Börger, Heinz Dr.
Funke, Stefan Dr.
Hansen, Peter Dr.
Gnerlich, Friedrich
Seidel, Sebastian
Kampelmann, Norbert
Westbomke, Alfons
Grote, Gisela-Helga

Es fehlten entschuldigt:**Mitglieder des Kreistages**

Bas, Ali
Birkhahn, Astrid
Budde, Heinrich
Holz, Günter

Kaup, Winfried Kreft, Peter Mors, Annette Pries, Wilhelm Wilinski-Röhr, Gabriela
--

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09:04 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistags und die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreistag mit Einladung vom 21.03.2011 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Ferner weist er darauf hin, dass der ursprüngliche TOP I. 8 "Antrag der FDP-Fraktion zum Umbau des Museums Heimathaus Münsterland" entfalle, da die FDP-Fraktion diesen Antrag am 23.03.2011 zurückgezogen habe.

Landrat Dr. Gericke schlägt vor, die Tagesordnung aus aktuellem Anlass um den TOP "Bericht der Verwaltung zur Option" als ersten öffentlichen Tagesordnungspunkt zu erweitern.

Dementsprechend werde sich die Reihenfolge der öffentlichen Tagesordnungspunkte um je einen TOP nach hinten verschieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Des Weiteren informiert Landrat Dr. Gericke darüber, dass auf den Tischen die Broschüre "ABC Neues Haushaltsrecht – Ein (kleines) politisches Wörterbuch" ausliege. Diese sei von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) und der Bertelsmann Stiftung entwickelt worden und gewähre insbesondere Einblicke in das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF).

Vor Einstieg in die Tagesordnung gratuliert Landrat Dr. Gericke Frau Grüttner-Lütke und Herrn Schulte im Namen aller Anwesenden nachträglich zum Geburtstag.

I. Öffentlicher Teil

1. Bericht der Verwaltung zur Option

Landrat Dr. Gericke führt aus, das Ministerium habe am Abend des 31.03.2011 bekannt gegeben, dass der Kreis Warendorf für die alleinige Aufgabenwahrnehmung im SGB II-Bereich vorgeschlagen wurde – zusammen mit sieben anderen Gebietskörperschaften in NRW.

Mit der Option sei ein guter Kompromiss zwischen staatlicher Aufgabe und kommunalen Anteilen erreicht worden. Der Erfolg des Optionsantrags sei nicht selbstverständlich. Landrat Dr. Gericke danke deshalb der Politik für die Geschlossenheit und die sachlich geführten Diskussionen. Dies hätten auch die Bürgermeister positiv aufgenommen.

Das nächste Ziel müsse sein, dass die Betroffenen nichts vom Umstellungsprozess mitbekämen. In naher Zukunft müssten einige logistische Fragen intensiv behandelt werden. Im Kommunalen Jobcenter sollten auch künftig alle 13 Anlaufstellen zur Leistungsgewährung erhalten bleiben. Für die Aufgabenbereiche Fallmanagement und Vermittlung würden voraussichtlich zusammen sechs Teams in Ahlen (dort zwei Teams), Beckum, Oelde, Telgte und Warendorf eingerichtet.

In der Verantwortung für ca. 200 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sieht Landrat Dr. Gericke einen Meilenstein für die Kreisverwaltung. Des Weiteren sei auf Basis der geänderten Organisationsstruktur ein neues Raumprogramm zu erstellen. Als ergänzende Liegenschaften seien bereits das neue Gebäude der Landwirtschaft und das Gebäude des Gesundheitsamts in Ahlen angedacht.

Hinsichtlich der EDV sei die neue SGB II-Software ausgeschrieben und in Kürze solle die Vergabe erfolgen. Landrat Dr. Gericke erläutert, dass die Datenübernahme aus den Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit unter Umständen eine händische Nacherfassung erfordern werde. Diese könnte durch befristet einzustellende Kräfte erledigt werden.

Landrat Dr. Gericke sagt zu, in den folgenden Ausschusssitzungen stets über den aktuellen Stand zu informieren.

Die Fraktionsvorsitzenden danken der Verwaltung für das Engagement für den Optionsantrag.

Herr Hild hebt hervor, dass die Option eine wichtige sozialpolitische Entscheidung gewesen sei. Er freue sich auf die Umsetzung der alleinigen Aufgabenwahrnehmung im SGB II-Bereich; dies sei keine alltägliche Aufgabe.

Frau Arnkens-Homann führt aus, dass nun auf den Strukturen aufgebaut werden könne, die in den letzten Jahren geschaffen wurden. Sie widerspreche dem Landrat jedoch in einem Punkt: die Betroffenen sollten sehr wohl etwas von der Umstellung merken, da der Kreis nun eigene arbeitsmarktpolitische Maßnahmen ergreifen könne.

Landrat Dr. Gericke stellt klar, dass sich seine Äußerung lediglich auf die logistische Umstellung bezogen habe und nicht auf die qualitative Arbeit der neuen Organisation.

Herr Diekhoff schließt sich Frau Arnkens-Homann an. Die FDP-Fraktion sei von Beginn an Verfechter der Option gewesen, um selbst etwas für die Menschen tun zu können. Gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel sei es wichtig, qualifizierte Personen in den Arbeitsmarkt zurückzuführen.

Frau Lindstedt äußert, dass auch ihre Fraktion die Option von Anfang an unterstützt habe und dass sie mit Spannung erwarte, wie sich diese in der Zukunft entwickle.

Herr Nahrman führt an, dass ein gewaltiges Stück Arbeit anstehe. Ferner sei es auch ein Vertrauensbeweis der Politik für die Verwaltung gewesen, diese mit dem Optionsantrag zu betrauen. Er gehe davon aus, dass die Organisationsänderung im Sinne der Bürger umgesetzt werde.

Herr Schulte ruft die Fraktionen dazu auf, die Umsetzungsphase gemeinsam anzugehen.

Herr Buschkamp bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung für den Einsatz für die Option und übermittelt Grüße aus der Stadt Ahlen. Dort herrsche Freude über die vorgesehene neue Nutzung des Gebäudes des Gesundheitsamtes und die Zunahme von Arbeitsplätzen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage des Landrats meldet sich kein Einwohner zu Wort.

3. Beratung des Entwurfs der Nachtragssatzung 2011 mit Nachtragshaushaltsplan	026/2011
--	-----------------

Landrat Dr. Gericke führt aus, dass die letzte Verabschiedung einer Nachtragssatzung im Kreis Warendorf bereits 30 Jahre zurückliege.

Ursache für das Erfordernis einer Nachtragssatzung seien die sehr spät eingetroffenen Zahlen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2011 gewesen, die bei der Haushaltsverabschiedung im Dezember 2010 noch nicht vorgelegen hätten. Überall in NRW würden nun Nachtragshaushalte verabschiedet.

Landrat Dr. Gericke erläutert, dass das Zahlenwerk an sich bestehen bleiben könne. Es gehe vielmehr darum, die Entlastungen (Anmerkung: aus den LWL-Minderaufwendungen) an die Kommunen weiterzugeben. Dies sei keine Selbstverständlichkeit und werde in manchen Kreisen nicht praktiziert.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. In den Nachtragshaushaltsplan 2011 werden Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2011 aufgenommen, die oberhalb der folgenden Wertgrenzen liegen:
 - 100.000 €, sofern damit auch eine Abweichung des jeweiligen Budgets um mindestens diesen Betrag verbunden ist, sonst
 - 500.000 €
2. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 40,1 v.H. festgesetzt.
3. Die Nachtragssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2011 wird mit ihren Anlagen (Nachtragshaushaltsplan und Vorbericht) in der eingebrachten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung)	018/2011
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Nutzungsordnung des Medienzentrums des Kreises Warendorf	034/2011
-----------	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke führt aus, dass der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 24.03.2011 und der Kreisausschuss am 25.03.2011 der Nutzungsordnung mit einer Änderung zugestimmt haben.

Die geänderte Nutzungsordnung ist als Anlage 1 beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Nutzungsordnung des Medienzentrums des Kreises Warendorf wird in der als Anlage beigefügten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung im Zusammenhang mit der Umstrukturierung von WVG, RVM und WLE	029/2011
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Dringlichkeitsentscheidung bezüglich der Regelungen zur Besetzung der Aufsichtsräte der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, der Regionalverkehr Münsterland mbH und der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH vom 23.12.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7.	Ordnungsbehördliche Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs am Feldmarksee in Sassenberg	015/2011
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Feldmarksee in Sassenberg wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8. Landschaftsplan "Ostbevern"-Satzungsbeschluss**129/2010****Beschlussvorschlag:**

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken in der vorliegenden Fassung wird zugestimmt.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Der Landschaftsplan "Ostbevern" wird gemäß § 11 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542) / § 16 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz – LG) NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV.NRW.S 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16.03.2010 (GV.NRW.S 185) und der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV.NRW S. 646) in der z.Zt. gültigen Fassung als Satzung beschlossen.

Die "Strategischen Umweltprüfung" (SUP) gemäß § 17 LG NW ist Bestandteil des Beschlusses.

Es erfolgt eine getrennte Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Antrag der FDP-Fraktion zum Umbau des Museums Heimat- haus Münsterland	038/2011
-----------	---	-----------------

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da der Antrag zurückgezogen wurde.

10.	Änderung der Stellvertretungsregelung in den Ausschüssen des Kreises Warendorf für die FDP-Fraktion	030/2011
------------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke weist auf eine versehentliche Auslassung in der Vorlage 030/2011 hin:

bei dem Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (Gliederungspunkt 5) wurden die sachkundigen Bürger Josef Strohbücker und Norbert Offers nicht aufgeführt. Dies sei rechtlich jedoch unerheblich, da keine konkret-personelle Umbesetzung herbeigeführt werden solle.

Bei der nachstehenden Übersicht wurden die beiden sachkundigen Bürger aufgenommen, sodass diese den aktuellen Stand der Ausschussbesetzung und Stellvertretungsregelung der FDP-Fraktion abbildet.

Beschlussvorschlag:

Die FDP-Kreistagsfraktion ändert ihre Stellvertretungsregelung bis zum Ende der laufenden Wahlperiode wie folgt ab:

1. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
FDP	Wilinski-Röhr	Eisenhuth, Hans-Heinrich
	Dominitzki, Herbert *	Fleiter, Albert *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

Zunächst gilt die persönliche Stellvertretung; bei Verhinderung auch des Vertreters findet eine Vertretung innerhalb der FDP-Fraktion nach Alphabet statt.

2. Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
FDP	Schindler, Ron	Diekhoff, Markus
	Haverkamp, Andre *	Schöler, Thorsten *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

Zunächst gilt die persönliche Stellvertretung; bei Verhinderung auch des Vertreters findet eine Vertretung innerhalb der FDP-Fraktion nach Alphabet statt.

3. Bauausschuss:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
FDP	Schindler, Ron	Brockmann, Dagmar
	Edelhoff, Alfred *	Haverkamp, Andre *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

Zunächst gilt die persönliche Stellvertretung; bei Verhinderung auch des Vertreters findet eine Vertretung innerhalb der FDP-Fraktion nach Alphabet statt.

4. Finanzausschuss:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
FDP	Stakenkötter, Catrin	Diekhoff, Markus
	Wieland, Burkhard *	Schöler, Thorsten *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

Zunächst gilt die persönliche Stellvertretung; bei Verhinderung auch des Vertreters findet eine Vertretung innerhalb der FDP-Fraktion nach Alphabet statt.

5. Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
FDP	Diekhoff, Markus	Eisenhuth, Hans-Heinrich
	Strohbücker, Josef *	Offers, Norbert *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

Zunächst gilt die persönliche Stellvertretung; bei Verhinderung auch des Vertreters findet eine Vertretung innerhalb der FDP-Fraktion nach Alphabet statt.

6. Rechnungsprüfungsausschuss:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
FDP	Stakenkötter, Catrin	Diekhoff, Markus
	Westbrock, Markus *	Steiling, Theodor *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

Zunächst gilt die persönliche Stellvertretung; bei Verhinderung auch des Vertreters findet eine Vertretung innerhalb der FDP-Fraktion nach Alphabet statt.

7. Wahlprüfungsausschuss:

Fraktion	Mitglied	stellv. Mitglied
FDP	Stakenkötter, Catrin	Brockmann, Dagmar
	Schöler, Dr. Hans Günther *	Fleiter, Albert *

(* sachkundiger Bürger / sachkundige Bürgerin)

Zunächst gilt die persönliche Stellvertretung; bei Verhinderung auch des Vertreters findet eine Vertretung innerhalb der FDP-Fraktion nach Alphabet statt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11. Umbesetzung eines Gremiums**032/2011****Beschlussvorschlag:****Umbesetzung eines Gremiums:**

Herr Hubert Grobecker wird für Frau Cornelia Lindstedt als stellvertretendes Mitglied in den **Aufsichtsrat der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH** gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 09:35 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer